Nachhaltigkeitsengagement zahlt sich für Unternehmen aus

Team der Wirtschaftswissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) findet positive Bewertungseffekte für nachhaltige Unternehmen

Nicht nur institutionelle Investorinnen und Investoren, sondern auch Privatanlegerinnen und -anleger möchten zunehmend nachhaltig investieren. Für eine Geldanlage - etwa in Form von Aktien - kommen deshalb häufig besonders Unternehmen in Frage, die sich zur Umsetzung von Umweltstandards, zum fairen Umgang mit Mitarbeitenden sowie zu einer verantwortungsvollen Unternehmensführung verpflichten und dies transparent kommunizieren. Auf Basis von 1.800 untersuchten Unternehmen in den USA zeigen Dr. Kim J. Heyden und die beiden Wirtschaftswissenschaftler der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) Yannik Bofinger und Björn Rock, welchen Einfluss so genannte CSR-Maßnahmen (Corporate Social Responsibility = soziale Verantwortung von Unternehmen) auf die Bewertung des Unternehmens am Kapitalmarkt haben. Die Ergebnisse werden im Magazin "Journal of Banking & Finance" publiziert.

"Basierend auf akademischen Bewertungsmethoden zur Identifikation von Über- oder Unterbewertungen von Unternehmen untersuchen wir den Einfluss von CSR-Maßnahmen auf diese. Als Grundlage der Bewertungsmethoden dienen Gewinnprognosen von Analystinnen und Analysten und bilanzbasierte Branchenvergleiche zwischen Unternehmen", sagt Yannik Bofinger, der am Research Network für Behavioral & Social Finance and Accounting an der JLU forscht.

"Unsere Untersuchungen zeigen: Unternehmen, die eher unterbewertet waren, also am Kapitalmarkt unter ihrem eigentlichen Wert gehandelt wurden, profitieren davon, wenn sie CSR-Maßnahmen umsetzen. Dadurch erhöht sich das so genannte ESG-Rating, das Standards bei den Themen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmenssteuerung (Governance) miteinbezieht. Zusammen mit einer tendenziell höheren Nachfrage nach Investitionen in nachhaltige Unternehmen, steigert sich so der Wert eines Unternehmens am Kapitalmarkt", sagt Björn Rock von der Professur für Banking & Finance.

"Auf der anderen Seite zeigt unsere Untersuchung, dass Unternehmen, die schon vor Umsetzung von CSR-Maßnahmen überbewertet waren, auch nach deren Umsetzung überbewertet bleiben", sagt Yannik Bofinger.

Adaption für Deutschland

"Unsere Untersuchung hat US-amerikanische Unternehmen im Fokus. Aus ähnlichen Studien wissen wir jedoch, dass der deutsche und europäische Kapitalmarkt häufig sogar stärker auf CSR-Maßnahmen reagiert als in den USA. Wir können also auch bei deutschen Unternehmen davon ausgehen, dass CSR-Maßnahmen zu einer höheren Bewertung führen", sagt Björn Rock. "Zusammenfassend lässt sich sagen, dass insbesondere nachhaltige Unternehmen von CSR-Maßnahmen in ihrer Bewertung profitieren können", sagt Yannik Bofinger.

Originalpublikation:

Yannik Bofinger, Kim J. Heyden, Björn Rock: Corporate social responsibility and market efficiency: Evidence from ESG and misvaluation measures. Journal of Banking & Finance,
Volume 134, 2022,

https://doi.org/10.1016/j.jbankfin.2021.106322